



CAMPUS KERCKHOFF
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
UND IHRES FACHBEREICHS MEDIZIN

ANSPRECHPARTNER
Kerckhoff-Klinik GmbH
Frau Melanie Lange
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Benekestraße 2-8
61231 Bad Nauheim
Telefon: +49 60 32. 9 96 69 52
E-Mail: presse@kerckhoff-klinik.de
www.kerckhoff-klinik.de

PRESSEMEDLUNG

Bad Nauheim, 05. August 2026

Nach dem Urlaub Beschwerden im Bein?

Gefäßzentrum der Kerckhoff-Klinik warnt vor Reisethrombosen

Mit dem Ende der Sommerferien kehren viele Menschen aus dem Urlaub zurück. Im Gefäßzentrum der Kerckhoff-Klinik stellen sich derzeit vermehrt Patientinnen und Patienten mit Beschwerden vor, die nach langen Auto-, Flug- oder Bahnreisen aufgetreten sind. In einigen Fällen bestätigt sich dabei der Verdacht auf eine Venenthrombose.

„Wir beobachten aktuell wieder mehr Reisende, die nach ihrem Urlaub wegen Schmerzen oder Schwellungen im Bein ärztliche Hilfe suchen. Deshalb möchten wir für die Warnzeichen einer Thrombose sensibilisieren“, sagt PD Dr. med. Jörg Herold, Direktor der Angiologie am Gefäßzentrum der Kerckhoff-Klinik.

Eine Thrombose entsteht durch ein Blutgerinnsel, das sich meistens in den Venen der Beine bildet. Langes Sitzen während einer Reise kann die Durchblutung verlangsamen und damit das Risiko erhöhen. Zusätzlich trinken viele Reisende zu wenig, wodurch das Blut zähflüssiger werden kann.

Symptome ernst nehmen

Besonders tückisch: Die Beschwerden treten häufig erst einige Tage nach der Rückkehr auf. Typische Warnzeichen sind einseitige Wadenschmerzen, Schwellungen, Überwärmung oder eine bläuliche Verfärbung des Beins.

„Wer nach einer längeren Reise solche Symptome bemerkt, sollte sie nicht als Muskelkater abtun, sondern zeitnah ärztlich abklären lassen“, betont PD Dr. Herold. Unbehandelt kann eine Thrombose schwerwiegende Folgen wie eine Lungenembolie haben.

Ein erhöhtes Risiko haben unter anderem Menschen, die bereits eine Thrombose hatten oder an Krampfadern, Übergewicht, einer Krebserkrankung leiden, schwanger sind oder eine erbliche Veranlagung haben.

Prävention ist einfach

Die wichtigste Vorsorge ist regelmäßige Bewegung. Bei längeren Autofahrten sollten alle zwei Stunden Pausen eingelegt werden. Im Flugzeug oder Zug helfen einfache Übungen wie Fußkreisen oder kurze Spaziergänge durch den Gang. Zudem sollte ausreichend Wasser getrunken werden. Für Menschen mit bekannten Risikofaktoren kann vor einer Langstreckenreise eine ärztliche Beratung sinnvoll sein.

Schnelle Abklärung im Gefäßzentrum

Das Gefäßzentrum der Kerckhoff-Klinik bietet werktags eine spezialisierte Thromboseabklärung an. Bei Verdacht kann die Diagnose mittels Ultraschall schnell gesichert und eine Behandlung unmittelbar eingeleitet werden.

„Die meisten Menschen reisen ohne Probleme. Wer jedoch nach einer längeren Fahrt oder einem Flug Beschwerden im Bein entwickelt, sollte diese ernst nehmen und frühzeitig untersuchen lassen“, so PD Dr. Herold.

Über das Gefäßzentrum der Kerckhoff-Klinik

In der Wetterau – und besonders in Bad Nauheim – hat die Diagnostik und Behandlung von Gefäßerkrankungen eine lange Tradition. Ihren Ursprung nahm sie in den 1980er Jahren mit der Eröffnung der William-Harvey-Klinik am Kaiserberg, einer Fachklinik für Gefäßkrankheiten.

Heute ist daraus das Gefäßzentrum der Kerckhoff-Klinik hervorgegangen, das größte seiner Art in Hessen. Die Abteilung Angiologie bildet gemeinsam mit der Gefäßchirurgie das

Zentrum und widmet sich der Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen der Arterien und Venen.

Am Campus Kerckhoff befindet sich zudem die GZW Diabetes-Klinik, die eine wichtige Rolle in der Behandlung gefäßrelevanter Begleiterkrankungen spielt. Weitere Partner im Netzwerk sind die interventionelle Radiologie der Kerckhoff-Klinik und des Hochwaldkrankenhauses Bad Nauheim sowie die Stroke Unit des GZW im Bürgerhospital Friedberg. Gemeinsam bilden sie das „Gefäßzentrum Mittelhessen“.

Bildunterschrift:



PD Dr. Jörg Herold, Direktor der Angiologie am Gefäßzentrum der Kerckhoff-Klinik, untersucht gerade einen Patienten mit Ultraschallgerät

Über die Kerckhoff-Klinik GmbH:

Die Kerckhoff-Klinik ist mit 381 Akut- und 130 Reha-Betten eines der größten Schwerpunktzentren für die Behandlung von Herz-, Lungen-, Gefäß- und Rheumaerkrankungen sowie Transplantations- und Rehabilitationsmedizin in Deutschland mit exzellentem Ruf und internationalem Renommee. Zudem ist die Bad Nauheimer Klinik das Zentrum für thorakale Organtransplantationen (Herz und Lunge) in Hessen. Im Jahr werden rund 14.000 Patienten stationär und über 40.000 ambulant versorgt. Als gemeinnützige GmbH wird sie von der Stiftung William G. Kerckhoff, Herz-, und Rheumazentrum Bad Nauheim getragen. In der Stiftung sind das Land Hessen, die Max-Planck-Gesellschaft, die Stadt Bad Nauheim und die ursprüngliche Kerckhoff-Stiftung vertreten. Seit 2017 ist die Kerckhoff-Klinik Campus der Justus-Liebig-Universität Gießen und beteiligt sich auch an der klinischen Ausbildung der Studierenden an der JLU Gießen. Das Schwerpunktzentrum ist mit 1400 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Stadt Bad Nauheim. www.kerckhoff-klinik.de

Folgen Sie uns auch auf

